



20130053

Bericht

des Gemeinderates an den Stadtrat

betreffend

Klassenorganisation für das Schuljahr 2013/2014

Sehr geehrter Herr Stadtratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Wichtigste in Kürze

Hiermit unterbreite ich Ihnen der Gemeinderat den Vorschlag für die Klassenorganisation des Schuljahres 2013/2014. Der Stadtrat muss spätestens im März einen Entscheid treffen. Der Vorschlag wird gleichzeitig der kantonalen Erziehungsdirektion unterbreitet, damit Ende März ein Entscheid über die Anzahl Klassen vorliegt. Diese Frist ermöglicht es den Schulen, die neu zu besetzenden Stellen rechtzeitig auszuschreiben und die Eltern frühzeitig über die Zuteilung ihrer Kinder zu informieren.

Der Gemeinderat stellt folgende Anträge:

Deutschsprachiger Kindergarten	Eröffnung einer Klasse
Französischsprachiger Kindergarten	Eröffnung einer Klasse
Deutschsprachige Primarstufe	Keine Änderung
Französischsprachige Primarstufe	Eröffnung von zwei Klassen
Deutschsprachige Sekundarstufe I	Schliessung einer Klasse
Französischsprachige Sekundarstufe I	Keine Änderung

Damit werden die Kindergärten und die obligatorischen Schulen der Stadt Biel folgende Klassen führen:

Deutschsprachiger Kindergarten	31
Französischsprachiger Kindergarten	25
Deutschsprachige Primarstufe	75
Französischsprachige Primarstufe	67
Deutschsprachige Sekundarstufe I	38
Französischsprachige Sekundarstufe I	38
Besondere Klassen deutschsprachig	9
Besondere Klassen französischsprachig	4

Um diese zusätzliche Anzahl Schülerinnen und Schüler aufnehmen zu können, wird die Klassenorganisation für das nächste Schuljahr nur geringfügig geändert. Bezüglich der Besonderen Klassen (Klassen zur besonderen Förderung und Einschulungsklassen) ist keine Änderung vorgesehen.

Alle zusätzlichen Klassen können mit Ausnahme einer Kindergartenklasse in den bestehenden Gebäuden untergebracht werden. Für diese Klasse werden zwei Möglichkeiten im Erdgeschoss des Schulhauses Unionsgasse oder in der Krippe an der Zukunftstrasse geprüft. Der wahrscheinliche Raumbedarf für das Schuljahr 2014/2015 und der langfristige Bedarf sind im Abschnitt „Schulraumplanung“ aufgeführt.

Gesetzliche Grundlagen und Rahmenbedingungen

Das Volksschulgesetz vom 19. März 1992 legt fest, dass die Gemeinden über die Schaffung oder Aufhebung von Primar-, Real- und Sekundarklassen beschliessen (Art. 47 Abs. 1 Ziff. 1 Bst a VSG, BSG 432.210). Diese Beschlüsse unterliegen der Genehmigung durch die zuständige Stelle der kantonalen Erziehungsdirektion. Im Übrigen sind die durch den Regierungsrat festgelegten Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. Als solche gelten

insbesondere die Richtlinien für die Schülerzahlen vom 25. Mai 2009. Diese legen den Normalbereich von einstufigen Regelklassen zwischen 16 und 26 Schülerinnen und Schüler (für den Kindergarten 14 bis 22, in den revidierten Richtlinien vorgesehen) fest.

Angesichts der Umsetzung des obligatorischen Kindergartens müssen die Bestände für die normale Kindergartenkategorie gesenkt werden. So strebt der Kanton pro Kindergartenklasse grundsätzlich einen Bestand von 18 Kindern an. Diese Richtlinien umfassen auch Kriterien, gemäss denen die Bestände in einem vernünftigen Rahmen von der normalen Kategorie abweichen können, wenn besondere Umstände dies rechtfertigen. Das ist in Biel der Fall, wo die Zahl der fremdsprachigen Schülerinnen und Schüler oder von Kindern aus Familien, die von der Sozialhilfe abhängig sind, recht hoch sind.

Aufgrund der neuen Finanzierung der Volksschule im Rahmen der Neugestaltung des Finanzausgleichs zwischen dem Kanton und den Gemeinden hat die Klassenorganisation einen viel grösseren Einfluss auf den Beitrag der Stadt an die Lehrergehälter. Bis anhin belastete eine zusätzliche Klasse die Stadt mit rund CHF 10'000.-. Mit der neuen Finanzierung der Volksschule werden es je nach Stufe rund CHF 90'000.- sein. Diese wirtschaftlichen Kriterien werden vermehrt berücksichtigt, wenn die Regelung der Klassenorganisation ansteht.

Organisationskriterien und Anzahl Schülerinnen und Schüler

Die Vorschläge zur Klassenorganisation stützen sich auf Daten, die ab Mitte Januar 2013 zur Verfügung stehen:

- Statistik der Bieler Schülerinnen und Schüler
- erwartete Anmeldungen beim Kindergarten und in der 1. Klasse
- Angaben der Gemeinden der Region, deren Schülerinnen und Schüler die Bieler Sekundarschulen besuchen
- erwartete Anmeldungen für das Projekt „Sport – Kultur – Studium“ für hochbegabte Schülerinnen und Schüler
- erwartete Übertritte an die „Quarta“ der deutschsprachigen Gymnasien

Die für das nächste Schuljahr erwarteten Schülerbestände können nicht als definitiv erachtet werden. Tatsächlich kommt es im Sommer zu beträchtlichen Bevölkerungsfluktuationen. Die Anzahl der in gewissen Klassen aufgenommenen Schülerinnen und Schüler kann sich somit im Vergleich zu den ursprünglichen Vorhersagen noch ändern.

Bei der Erarbeitung der Klassenorganisation wurden verschiedene Kriterien berücksichtigt. Bei der Einschulung wird darauf geachtet, dass die Schülerinnen und Schüler wenn möglich in ihrem Wohnquartier zur Schule gehen können. Gleichzeitig werden in den verschiedenen Schulhäusern etwa gleich grosse Klassen angestrebt. Da die Schülerzahlen in den verschiedenen Stadtquartieren nicht konstant sind, können diese beiden Kriterien nicht gleichzeitig berücksichtigt werden. Die soziokulturelle Durchmischung der Klassen wird ebenfalls überprüft. Dabei kommt es jedoch häufig zu einem Konflikt mit der Verankerung der Kinder in ihrem Quartier. Im Rahmen des Möglichen wird zudem generell eine gewisse Stabilität der Klassenverbände und Lehrerteams angestrebt. Für diesen Prozess ist es wichtig, die Kosten möglichst tief zu halten.

Die Bevölkerungsstruktur in den Quartieren ist unterschiedlich und ändert sich laufend. In den letzten beiden Jahren war die Anzahl Kinder, die im Schulalter nach Biel kamen, höher als diejenige der Wegzuger.

Für das Schuljahr 2013/2014 ist mit der Betreuung von 5'270 Schülerinnen und Schülern (5'133 Schülerinnen und Schüler in den Jahren 2012/13) zu rechnen. Diese sind folgendermassen auf die Sprachgruppen aufgeteilt:

- 2'760 Schülerinnen und Schüler für die deutschsprachigen Schulen (2'688 Schülerinnen und Schüler in den Jahren 2012-2013)
- 2'510 Schülerinnen und Schüler für die französischsprachigen Schulen (2'445 Schülerinnen und Schüler in den Jahren 2012-2013)

Bis ins Schuljahr 2017/2018 wird der Schülerbestand an der Primarstufe wahrscheinlich steigen. Detaillierte Zahlen sind in den Anhängen 1 und 2 aufgeführt. Eine ausführliche demografische Studie, welche die Migration berücksichtigt, wird evaluiert. Sie soll zuverlässigere Zahlen liefern.

Insgesamt besuchen 335 Schülerinnen und Schüler aus anderen Gemeinden die öffentliche Schule in Biel (22 den Kindergarten, 86 die Primarschule und 227 die Sekundarschule). Es handelt sich dabei um deutsch- und französischsprachige Sekundarschülerinnen und -schüler der Vertragsgemeinden Magglingen/Leubringen, Orvin, Plagne, Romont und Vauffelin, französischsprachige Kinder der deutschsprachigen Agglomeration, auswärtige Schülerinnen und Schüler von „Sport – Kultur – Studium“ sowie Kinder, die in besonderen Situationen leben.

Klassenorganisation

Die folgenden Tabellen zeigen die Klassenorganisation im Schuljahr 2012/2013 sowie die für 2013/2014 vorgeschlagene Organisation und heben die entsprechenden Änderungen nach Klassenstufe hervor:

Deutschsprachige Schulen:

	Schuljahr 2012/2013				Veränderung gegenüber Vorjahr
	Schüler	Klassen	MJK*	Ø	
Kiga 1	260	30	30	16.8	+ 1 Klasse
Kiga 2	243				
1. Klasse	257	12.75	0.75	20.2	
2. Klasse	232	12.75	0.75	18.2	
3. Klasse	261	12.75	0.75	20.5	
4. Klasse	235	12.75	0.75	18.4	
5. Klasse	238	12	1	19.8	
6. Klasse	225	12	1	18.8	
7. Klasse	255	13	0	19.6	
8. Klasse	260	13	0	20.0	
9. Klasse	222	12	0	18.5	
					- 1 Klasse

* MJK: Davon Mehrjahrgangsklassen

Bis 2018/2019 sollte der Anstieg gemässigt sein und die Bestände dürften sich auf genau 500 Kinder belaufen.

Primarstufe:

Seit Sommer 2009 gelten für Besondere Klassen (bisher Kleinklassen) neue Rahmenbedingungen und weitere Besondere Massnahmen. Der Übergang zur neuen Organisation erfolgte bis im Sommer 2012 schrittweise. Er hatte zur Folge, dass jedes Jahr weniger Kinder in Besonderen Klassen und mehr in Regelklassen unterrichtet werden. Dadurch steigt die Schülerzahl in den Regelklassen zusätzlich, obwohl kleine Klassen die Integration fördern.

Derzeit gibt es mehr Kinder im Kindergartenalter als solche an der Primarstufe. Die Bestände der Primarstufe werden somit ab nächstem Schuljahr laufend zunehmen.

An der deutschsprachigen Primarstufe ist für das Schuljahr 2013/2014 keine Klasseneröffnung geplant. Die Situation in den bestehenden ersten Klassen ist wohl heikel. Trotzdem scheint es sehr schwierig zu sein, eine weitere Klasse zu eröffnen, da zahlreiche Schülerinnen und Schüler damit nach ihrem ersten Schuljahr die Klasse wechseln müssten. Hingegen kann man davon ausgehen, dass für das Schuljahr 2014/2015 zwei weitere Klassen erforderlich sind.

An der französischsprachigen Primarstufe sind für das Schuljahr 2013/2014 zwei weitere Klassen erforderlich. Die Zahl der 1. und 2. Klassen wird sich nicht ändern. Die durchschnittliche Klassengrösse pro Altersstufe trägt, da für die Schülerinnen und Schüler der 1.-4. Klasse eine beträchtliche Anzahl Klassen mit mehreren Niveaus besteht. Gemäss den kantonalen Richtlinien bestehen für diese Klassen tiefere Grenzwerte.

Sekundarstufe I:

In den deutschsprachigen Sekundarschulen kann eine Klasse geschlossen werden. In der Rittermatte kommt es zu einer Veränderung, weil das im Sommer 2009 eingeführte integrative Modell ausläuft. Mit 13 Klassen im 7. und 8. Schuljahr sowie 12 Klassen im 9. Schuljahr bleibt die Lage stabil. Trotzdem ist ab 2016 mit einer neuen beträchtlichen Zunahme der Bestände zu rechnen.

In den französischsprachigen Sekundarschulen wird langfristig der Erhalt von 13 Klassen für jede Jahrgangsstufe (7., 8. und 9. Schuljahr) angestrebt. Für die neuen 7. Klassen des Schuljahres 2013/2014 werden somit 13 Klassen erforderlich sein. Da das bestehende 9. Schuljahr ebenfalls 13 Klassen zählt, führt dies zu keinerlei Änderung. Der Schulkomplex „Sonnenfeld/Châtelet“ wird derzeit renoviert. Er würde den höheren Beständen entsprechend erweitert. An dieser Schule ist auch für das nächste Schuljahr mit einer stabilen Situation zu rechnen. Trotzdem ist langfristig eine starke Zunahme der Bestände zu erwarten.

Schulraumplanung

Die Raumbedürfnisse für das Schuljahr 2013/14 können in den bestehenden zur Verfügung stehenden Bauten mit geringfügigen Anpassungen abgedeckt werden. Für das Schuljahr 2014/2015 braucht es hingegen zusätzlichen Schulraum, voraussichtlich für rund fünf Kindergartenklassen und vier Primarklassen, die nicht mehr in den bestehenden Bauten untergebracht werden können. Die entsprechenden Projekte müssen bereits heute vorbereitet werden, damit der benötigte Raum unter Einhaltung der ordentlichen Abläufe rechtzeitig zur Verfügung steht. Aus diesem Grund arbeitet die Direktion Bildung, Kultur und Sport BKS zusammen mit den anderen Direktionen sowohl an kurzfristigen Lösungen als auch an einer mittelfristigen Schulraumplanung. Der Strategische Ausschuss SAS hat eine Arbeitsgruppe unter der Leitung der Direktion BKS mit der Stadtplanung und der Abteilung Hochbau beauftragt, Vorschläge zu erarbeiten. Der Gemeinderat wird im Laufe des Sommers 2013

Zwischenentscheide zur Organisation der Schulen fällen, welche eine Vorlage der aktualisierten Schulraumplanung bis Ende Jahr erlauben.

Bestände 2012/2013

Der Gemeinderat unterbreitet nachstehend eine Liste der Schulen, Regelklassen- und Schülerzahlen für das laufende Schuljahr. Die Daten basieren auf der offiziellen Schulstatistik mit dem Stichdatum 15. September 2012.

Deutschsprachige Schulen

Schuljahr 2012/2013				
Schulen	Schuljahr	Schülerzahl	Anzahl Klassen	Ø
Kindergarten		503	30	17
Plänke	1. - 6.	98	5	20
Neumarkt	1. - 6.	117	6	20
La Champagne	1. - 4.	77	4	19
Walkermatte	1. - 6.	128	6	21
Vingelz	1. - 4.	21	1	21
Mühlefeld	1. - 6.	222	12	19
Madretsch	1.- 6.	115	6	19
Linde	1. - 6.	117	6	20
Geyisried	1. - 6.	121	6	20
Sahlgut	1. - 6.	113	6	19
Battenberg	1. - 6.	92	5	18
Bözingen	1. - 6.	227	12	19
OSZ Rittermatte	7. - 9.	302	15	20
OSZ Madretsch	7. - 9.	226	13	17
OSZ Mett-Böz.	7. - 9.	209	13	16

Französischsprachige Schulen

Schuljahr 2012/2013				
Schulen	Schuljahr	Schülerzahl	Anzahl Klassen	Ø
Kindergarten		440	24	18
Plänke	1. - 4.	78	4	20
Marché-Neuf	1. - 6.	221	11	20
La Champagne	1. - 4.	92	5	18
Prés Walker	1. - 4.	35	2	18
Peupliers	1. - 4.	108	5	22
Champ-du-Moulin	5. - 6.	41	2	21
Madretsch	1.- 4.	81	4	20
Tilleuls	1. - 6.	154	8	19
Geyisried	1. - 4.	79	4	20
La Poste	1. - 6.	274	14	20
Battenberg	1. - 2.	37	2	19
Boujean	1. - 4.	77	4	19
La Suze	7. - 9.	259	14	19
Platanes	7. - 9.	238	12	20
Châtelet	7. - 9.	231	12	19

Gemäss dem Postulat 20060046, Alain Nicati, zeigt die folgende Tabelle den Anteil fremdsprachiger Schülerinnen und Schüler (Kinder, deren Erstsprache weder Deutsch noch Französisch darstellt). Die Daten beruhen auch auf der offiziellen Schulstatistik am Stichdatum 15. September 2012.

Deutschsprachige

Stadtbezirk	Kiga 1	Kiga 2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Total
Norden (Stadt)	39%	41%	43%	43%	41%	33%	29%	32%	29%	23%	35%	35%
Osten (Mett-Bözingen)	65%	69%	72%	75%	76%	58%	60%	68%	65%	61%	49%	66%
Süden (Madretsch)	44%	62%	53%	61%	51%	40%	63%	58%	50%	50%	42%	53%

Französischsprachige

Quartier	ee1	ee 2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Total
Norden (Stadt)	39%	40%	39%	37%	47%	39%	31%	41%	15%	16%	23%	33%
Osten (Mett-Bözingen)	46%	39%	43%	34%	41%	35%	42%	37%	37%	31%	34%	38%
Süden (Madretsch)	46%	34%	57%	43%	44%	48%	37%	28%	38%	25%	27%	38%

Beschlussesentwurf

Der Stadtrat von Biel **beschliesst** nach Kenntnisnahme vom Bericht des Gemeinderates vom 6. Februar 2013 betreffend Klassenorganisation für das Schuljahr 2013/2014 gestützt auf Art. 40 Abs. 1 Ziff. 2 Bst. b der Stadtordnung vom 9. Juni 1996 (SGR 101.1):

1. Die Anzahl Klassen wird im Schuljahr 2013/2014 wie folgt geändert:
 - 1.1. Auf der deutschsprachigen Kindergartenstufe wird eine Klasse eröffnet.
 - 1.2. Auf der französischsprachigen Kindergartenstufe wird eine Klasse eröffnet.
 - 1.3. Auf der französischsprachigen Primarstufe werden zwei Klassen eröffnet.
 - 1.4. Auf der deutschsprachigen Sekundarstufe wird eine Klasse geschlossen.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt. Er wird ermächtigt, bei erheblichen Änderungen die entsprechenden Beschlüsse betreffend Anzahl Klassen zu treffen und dem Stadtrat in Hinblick auf die formelle Genehmigung allfälliger Änderungen Bericht zu erstatten.

Biel, 6. Februar 2013

Namens des Gemeinderates

Der Stadtpräsident:

Die Stadtschreiberin:

Erich Fehr

Barbara Labbé

Beilagen:

- 1 Prognosen der deutschsprachigen Schülerbestände bis ins Schuljahr 2026/2027
- 2 Prognosen der französischsprachigen Schülerbestände bis ins Schuljahr 2026/2027

Prognose Schüler- und Klassenzahlen der deutschsprachige Volksschulen ohne besondere Klassen

Schuljah	Schüler									Klassen									Schnitt									Anzahl Kl.						
	Kiga	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Kiga	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Kiga	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Kiga	Prim	Sek I	Total
2011	507	228	269	235	252	242	234	247	257	224	29	12.8	12.8	12.3	12.3	12	11	13	14	13	17.5	17.9	21.1	19.2	20.6	20.2	21.3	19.0	18.4	17.2	29	73	40	142
2012	503	257	232	261	235	238	225	255	260	222	30	12.8	12.8	12.8	12.8	12	12	13	13	13	16.8	20.2	18.2	20.5	18.4	19.8	18.8	19.6	20.0	17.1	30	75	39	144
2013	555	232	275	234	261	238	239	251	251	224	31	12.8	12.8	12.8	12.8	12	12	13	13	12	17.9	18.2	21.6	18.4	20.5	19.8	19.9	19.3	19.3	18.7	31	75	38	144
2014	622	262	244	275	234	261	238	265	269	218	35	12.8	12.8	13.8	12.8	12.5	12.5	13	13	12	17.8	20.5	19.1	20.0	18.4	20.9	19.0	20.4	20.7	18.2	35	77	38	150
2015	671	292	278	244	275	234	261	268	270	222	36	14.8	14.8	12.8	13.8	12.5	12.5	13	13	12	18.6	19.8	18.8	19.1	20.0	18.7	20.9	20.6	20.8	18.5	36	81	38	155
2016	664	335	306	278	244	275	234	292	273	223	36	16.3	16.3	13.8	12.8	12.5	12.5	14	13	12	18.4	20.6	18.8	20.2	19.1	22.0	18.7	20.9	21.0	18.6	36	84	39	159
2017	658	350	345	306	278	244	275	261	297	225	36	17.3	17.3	14.8	14.8	13.5	13.5	13	14	12	18.3	20.3	20.0	20.7	18.8	18.1	20.4	20.1	21.2	18.8	36	91	39	166
2018	686	326	359	345	306	278	244	295	266	245	37	17.3	17.3	16.8	16.8	13.5	13.5	14	13	12	18.5	18.9	20.8	20.6	18.3	20.6	18.1	21.1	20.5	20.4	37	95	39	171
2019	713	343	337	359	345	306	278	273	300	220	39	17.8	17.8	17.3	17.3	14.5	14.5	14	14	12	18.3	19.3	19.0	20.8	20.0	21.1	19.2	19.5	21.4	18.3	39	99	40	178
2020	734	358	353	337	359	345	306	306	278	247	40	17.8	17.8	17.3	17.3	16.5	16.5	15	14	12	18.4	20.2	19.9	19.5	20.8	20.9	18.5	20.4	19.9	20.6	40	103	41	184
2021	750	372	367	353	337	359	345	334	311	229	41	17.8	17.8	17.3	17.3	17.5	17.5	16	15	12	18.3	21.0	20.7	20.5	19.5	20.5	19.7	20.9	20.7	19.1	41	105	43	189
2022	763	382	380	367	353	337	359	374	339	257	42	17.8	17.8	17.8	17.8	17.5	17.5	18	16	13	18.2	21.5	21.4	20.7	19.9	19.3	20.5	20.8	21.2	19.7	42	106	47	195
2023	771	389	389	380	367	353	337	387	379	279	42	18.3	18.3	17.8	17.8	17.5	17.5	18	18	14	18.4	21.3	21.3	21.4	20.7	20.2	19.3	21.5	21.0	19.9	42	107	50	199
2024	774	395	396	389	380	367	353	365	392	312	42	18.8	18.8	17.8	17.8	17.5	17.5	18	18	16	18.4	21.1	21.1	21.9	21.4	21.0	20.2	20.3	21.8	19.5	42	108	52	202
2025	774	400	402	396	389	380	367	381	370	322	42	19.3	19.3	17.8	17.8	17.5	17.5	18	18	16	18.4	20.8	20.9	22.3	21.9	21.7	21.0	21.2	20.6	20.1	42	109	52	203
2026	774	400	405	402	396	389	380	395	386	305	42	19.3	19.3	18.8	18.8	17.5	17.5	18	18	16	18.4	20.8	21.0	21.4	21.1	22.2	21.7	21.9	21.4	19.1	42	111	52	205

Pronostic du nombre d'élèves et de classes dans l'école publique francophone de Bienne

a. scol.	Elèves									Classes									Moyenne									nombre de classes						
	ee	1	2	3	4	5	6	7	8	9	ee	1	2	3	4	5	6	7	8	9	ee	1	2	3	4	5	6	7	8	9	ee	Prim	Sek I	Total
2011	430	258	214	215	200	195	188	250	245	219	24	11.5	11.5	10.5	10.5	10	9	13	13	11	17.9	22.4	18.6	20.5	19.0	19.5	20.9	19.2	18.8	19.9	24	63	37	124
2012	440	243	234	209	210	194	187	225	259	244	24	12	12	10.5	10.5	10	10	12	13	13	18.3	20.3	19.5	19.9	20.0	19.4	18.7	18.8	19.9	18.8	24	65	38	127
2013	445	260	225	232	210	210	194	244	228	262	25	12	12	11	11	11	10	13	12	13	17.8	21.7	18.8	21.1	19.1	19.1	19.4	18.8	19.0	20.2	25	67	38	130
2014	487	234	231	225	232	210	210	259	246	235	26	12	12	11.5	11.5	11	11	13	13	12	18.7	19.5	19.3	19.6	20.2	19.1	19.1	19.9	18.9	19.6	26	69	38	133
2015	500	265	213	231	225	232	210	248	262	249	27	12.5	12.5	11.5	11.5	12	11	13	13	13	18.5	21.2	17.0	20.1	19.6	19.3	19.1	19.1	20.2	19.2	27	71	39	137
2016	481	284	240	213	231	225	232	246	251	265	27	13	13	11.5	11.5	11.5	11.5	13	13	13	17.8	21.8	18.5	18.5	20.1	19.6	20.2	18.9	19.3	20.4	27	72	39	138
2017	470	279	258	240	213	231	225	288	249	254	27	13	13	11.5	11.5	12	12	14	13	13	17.4	21.5	19.8	20.9	18.5	19.3	18.8	20.6	19.2	19.5	27	73	40	140
2018	478	263	254	258	240	213	231	261	291	252	27	13	13	12	12	12	12	13	14	13	17.7	20.2	19.5	21.5	20.0	17.8	19.3	20.1	20.8	19.4	27	74	40	141
2019	486	267	238	254	258	240	213	274	264	294	27	13	13	12	12	12	12	14	13	14	18.0	20.5	18.3	21.2	21.5	20.0	17.8	19.6	20.3	21.0	27	74	41	142
2020	494	271	242	238	254	258	240	255	277	267	27	13	13	12	12	12	12	13	14	13	18.3	20.8	18.6	19.8	21.2	21.5	20.0	19.6	19.8	20.5	27	74	40	141
2021	500	276	247	242	238	254	258	284	258	280	27	13.5	13.5	12	12	12	12	14	13	14	18.5	20.4	18.3	20.2	19.8	21.2	21.5	20.3	19.9	20.0	27	75	41	143
2022	503	281	251	247	242	238	254	302	287	261	27	13.5	13.5	12	12	12	12	14	14	13	18.6	20.8	18.6	20.6	20.2	19.8	21.2	21.5	20.5	20.1	27	75	41	143
2023	504	283	256	251	247	242	238	296	305	290	28	13.5	13.5	12.5	12.5	12	12	14	14	14	18.0	21.0	19.0	20.1	19.8	20.2	19.8	21.2	21.8	20.7	28	76	42	146
2024	504	284	258	256	251	247	242	282	299	308	28	13.5	13.5	12.5	12.5	12	12	14	14	14	18.0	21.0	19.1	20.5	20.1	20.6	20.2	20.1	21.4	22.0	28	76	42	146
2025	504	284	259	258	256	251	247	286	285	302	28	13.5	13.5	13	13	12	12	14	14	14	18.0	21.0	19.2	19.8	19.7	20.9	20.6	20.4	20.3	21.6	28	77	42	147
2026	504	284	259	259	258	256	251	290	289	288	28	13.5	13.5	13	13	12.5	12.5	14	14	14	18.0	21.0	19.2	19.9	19.8	20.5	20.1	20.7	20.6	20.6	28	78	42	148